

**RUH**

# Es kommt ein wundersamer Knab' Rheinländer.

Dichtung von V. von Scheffel.

Johannes Gg. Meurerer, Op. 96, N° 3.

Sopran.  
Alt.  
Tenor.  
Baß.

Es kommt ein wun - der - sa - mer Knab', jetzt

durch die Welt ge - gan - gen und wo er geht berg - auf, b

sich ein Glast und Pran - gen. In fri - schen ein steht

Vö - gel sin - gen all - zu - mal, ein Blü - tenschnee und e - gen fällt

nie - der al - ler - we - gen. 3 Den

Mai er - götzt Ge - brunn und Summ, ist im - mer gu - ter Lau - ne drum

schwir - ren durch den Tau her - um die Mai - en - kä - fer - brau - ne, und

Moos wächst schnell herfür der Früh - lings - blu - men schön - ste Zier, die

Glock - ken neu - ten den Mai - en ein mit Freu - den. Juch -

tra - la, juch - he tra - la, juch - he, juch - hei. Jetz -

Trio.  
a tempo

un - ter denkt, wer im - merkann, auf Kurz - weil Scherz und Min - ne, manch

ei - nen grauen Bie - dermann wird's wieder jung zu Sin - ne. Er ruft hin - ü - ber

ü - bern Rhein: Herz - lieb - ster Schatz ge - den - ke mein. Und hü - ben tönt's und drüber im

Mai da ist gut lie - ben. Jetz - lie - be

*Das 2. mal piano*  
sin - gen wir im Wald das Lied mit Hei

ley - en, wir sin - gens, weil es sprießt und

Gruß dem jun - gen Mai - en. Drum Mai - en. Juch - he, juch - hei!

do not copy - nicht fotokopieren - photocopie interdite